Schirmherrin: Eva Luise Köhler

# Karlshöher Brief 2016

KARLSHÖHE LUDWIGSBURG

**Unsere Projekte**

Für diese drei Projekte brauchen wir Ihre Unterstützung 4 - 8

**Beispielhaft** 9 - 10

## Karlshöher Termine 2015/2016

**18. + 19. Dezember 2015:**
Die Karlshöhe auf dem Ludwigsburger Weihnachtsmarkt

**24. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016:**
Karlshöher Kantorei in verschiedenen Gottesdiensten – Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

**12. März 2016:**
Frühjahrsflohmarkt

**24. April 2016:**
140. Karlshöher Jahresfest

**18. Oktober 2016:**
Herbstflohmarkt

evtl. Terminänderungen unter: www.karlshoehe.de oder Tel. 07141 965-0

**Zum Titelbild:** Bei der Imkerei der Karlshöhe geraten alle ins Schwärmen: Natürlich die Bienen, aber auch diejenigen, die den Honig genießen. Die Imker, die Bienenkästen aus der Holzwerkstatt kaufen und auf die Qualität schwören. Die Mitarbeitenden der Therapeutischen Werkstatt, weil sich ihre Arbeit auszahlt. (siehe auch www.bienen.karlshoehe.de)
Foto: Michael Fuchs

**Impressum**
Herausgeber: Pfarrer Frieder Grau, Direktor
Redaktion: Marianne Raden, Diakon Jörg Conzelmann
Gestaltung: J. Widmaier, coxorange, Mundelsheim

Der Karlshöher Brief erscheint einmal im Jahr für Freunde und Förderer der Karlshöhe Ludwigsburg
Nr. 38 – Dezember 2015

Foto: Michael Fuchs

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Wir sind da für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Einschränkungen, für alte und pflegebedürftige Menschen, für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit besonderen sozialen Problemen und Leistungseinschränkungen." In diesem Brief finden Sie wieder Beispiele, was dieses konkret bedeutet.

Wenn Sie die Karlshöhe unterstützen, dann helfen Sie diesen Menschen. Das sind keine großen Wunder, die da geschehen, aber häufig sehr bemerkenswerte Fortschritte, die erzielt werden und hinter denen oft viel Arbeit liegt. Dafür brauchen wir Sie! Ohne Sie könnten wir diese Arbeit nicht so ausrichten, wie wir dieses den uns anvertrauten Menschen schuldig sind. Die öffentlichen Mittel und Kostensätze reichen bei Weitem nicht!

Dieser Karlshöher Brief ist für mich ein Abschiedsbrief. Nach 14 Jahren als Direktor der Karlshöhe gehe ich im Januar 2016 in den Ruhestand. In alten Märchen sind zum Abschied drei Wünsche frei. Und dreierlei möchte ich Ihnen zum Abschied sagen:

- Haben Sie sehr herzlichen Dank für alle bisherige Unterstützung – durch Geldspenden, Vermächtnisse und Sachspenden, durch ehrenamtliche Mitarbeit und durch Ihre Fürbitte!
- Bleiben Sie der Karlshöhe verbunden. Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere diakonische Arbeit. Wir als Karlshöhe leben davon, dass Sie unsere Aufgaben mittragen.
- Bleiben Sie behütet! Adieu – Gott befohlen!

Herzlich
Ihr

Frieder Grau

# Jeder braucht mal Urlaub

Für Menschen mit einer geistigen Behinderung ist Urlaub ein wichtiges Gemeinschaftserlebnis.

Foto: Privat

*Alina Weber ist Heilerziehungspflegerin und arbeitet in der Seniorenbetreuung*

**Eduard sitzt in seinem Zimmer und denkt über die vergangenen Stunden nach. Es war schön heute Nachmittag beim Männerstammtisch in der Seniorentagesbetreuung. Sie haben das Fotoalbum der letzten Gruppenfreizeit herausgeholt und waren noch einmal ganz glücklich, als sie die Bilder anschauten. Jedes Jahr fiebert Eduard der Freizeit entgegen. Neben seinem Geburtstag ist dies das wichtigste Ereignis. Hoffentlich kann er beim nächsten Mal wieder dabei sein!**

Eduard ist 86 Jahre alt und lebt schon mehrere Jahrzehnte im Wohnheim für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Früher arbeitete er wie die meisten seiner MitbewohnerInnen tagsüber in der Therapeutischen Werkstatt. Jetzt ist er Rentner und wird morgens nicht mehr mit dem Bus abgeholt, sondern bleibt auf der Karlshöhe. Die meiste Zeit verbringt er in der Seniorentagesbetreuung. Dort unterhält er sich gerne mit den anderen älteren Menschen. Außerdem haben die MitarbeiterInnen immer gute Ideen, womit sie sich gemeinsam beschäftigen können.

Einmal in der Woche wird zusammen gekocht, an den anderen Tagen gibt es einen Musikkreis und Bewegungsangebote. Besonders mag Eduard den Männerstammtisch. Ab und zu ist auch Damencafé, aber das interessiert ihn nicht. Eduard findet, es ist schön hier auf der Karlshöhe. Aber manchmal hat er so eine Sehnsucht. Er möchte noch einmal verreisen, vielleicht die hohen Berge sehen oder mit dem Schiff über einen See fahren. Nur, das weiß Eduard, dafür braucht man Geld und das hat er nicht.

Foto: Karlshöhe

Wenn die BewohnerInnen der Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung das Rentenalter erreichen und nicht mehr in der Werkstatt arbeiten, müssen sie mit einem geringen Taschengeld auskommen. Von diesem Betrag sind teilweise Medikamente zu bezahlen, aber auch Reparaturen am Rollstuhl, persönliche Hygieneartikel u.ä. Für Ausflüge oder Freizeiten bleibt kein Geld übrig.

Es ist unser Wunsch, Eduard und den anderen älteren Menschen trotzdem einmal im Jahr einen Urlaub zu ermöglichen. In einer behindertengerechten Unterkunft in der näheren Umgebung wollen wir gemeinsam eine Woche verbringen. Alle sollen dabei sein, selbst wenn das eigene Geld nicht ausreicht oder aufgrund einer zusätzlichen körperlichen oder Mehrfachbehinderung eine besondere Betreuung erforderlich ist. Ebenso wichtig ist es uns, dass unsere BewohnerInnen am Urlaubsort mit anderen Menschen zusammenleben und auf diese Weise viele wichtige und bleibende Erfahrungen und Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

**Projekt 1***

**Oft reichen bei den SeniorInnen die eigenen finanziellen Mittel nicht aus, um an der Freizeit teilzunehmen. Aber zuhause bleiben zu müssen, ist für sie eine herbe Enttäuschung. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, die Reisekasse für den nächsten Urlaub aufzustocken!**

* s. Hinweise Seite 9

# Wenn Technik die Erinnerung weckt

## Tablet-PCs öffnen eine Tür in die Vergangenheit.

Foto: Michael Fuchs

*Ute Mannsdörfer leitet den Sozialtherapeutischen Dienst im Haus am Salon*

**Petra ist Betreuungsassistentin und arbeitet im Haus am Salon im Demenzbereich. Heute war es während ihrem Dienst recht ruhig auf dem Wohnbereich und sie konnte gezielt ihre Angebote für die Bewohner durchführen. Sie sangen gemeinsam Weihnachtslieder und Petra las eine kurze Geschichte vor. Plötzlich fing Pauline H. an zu erzählen, von damals, als sie von ihren Eltern am Heiligabend ihre Puppe Liese geschenkt bekam.**

Solche Momente machen Petra froh. Sie sieht in den Gesichtern der SeniorInnen, dass diese Erinnerungen sie glücklich machen. Aber viel zu selten gelingt es, früher Erlebtes wachzurufen.

Petra kennt die Biographien der von ihr betreuten Menschen gut. Sie weiß, dass Pauline H. früher Lehrerin war. Sie bereiste zusammen mit ihrem Mann die halbe Welt, hat kein Abenteuer gescheut. Neben ihr sitzt Gertrud K. Sie ging gerne ins Kino und sang in einem Chor. Ernst L. fühlt sich heute nicht gut und muss im Bett bleiben. Früher war er jede freie Minute in den Bergen, kein Gipfel war zu hoch für ihn. Alle Menschen, die hier leben, könnten viel aus ihrem Leben berichten. Petra würde ihnen gerne helfen, sich zu erinnern.

Im Haus am Salon leben 108 SeniorInnen. Mehr als die Hälfte davon ist von einer dementiellen Erkrankung mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen betroffen. Für BewohnerInnen mit Einschränkungen in der Orientierung haben wir zwei beschützende Bereiche mit jeweils 16 Plätzen. Unsere Mitarbeitenden gestalten den Tagesablauf abwechslungsreich mit Bewegungs- und Spielangeboten, sie begleiten bei Spaziergängen und bieten Gespräche an. Viele der an Demenz erkrankten BewohnerInnen können wir aber auf diese Weise nur noch schwer erreichen

Foto: Karlshöhe

oder sie sind bettlägerig und können an den Angeboten nicht mehr teilnehmen. Vor allem für diesen Personenkreis möchten wir einen speziellen Tablet-Computer für Demenzkranke anschaffen.

Dieser PC enthält eine umfangreiche Sammlung an demenzgerechten Medien, wie z.B. Fotos, Kurzfilme zum gemeinsamen Singen, Bewegen und Entspannen, Rätsel sowie Gedächtnis- und Reaktionsspiele. Mit individuell gestalteten Profilen kann auf die Biographie einzelner SeniorInnen eingegangen werden. Besonders in der Einzelbegleitung oder bei bettlägerigen Menschen ist das Tablet eine wertvolle Hilfe, um Anknüpfungspunkte für Gespräche oder Beschäftigungsangebote zu finden.

Das Tablet hat eine anregende Wirkung für das kognitive und emotionale Erinnern. Das Wiedererkennen von Motiven und Melodien bereitet den alten Menschen eine große Freude. Selbst wenn die Demenz weit fortgeschritten ist, kommt das Tablet gut an. Die Sprache bereitet zwar Mühe, aber die leuchtenden Augen der Bewohner zeigen deutlich, dass sie etwas erkennen.

**Projekt 2***

**Der Tablet-PC hilft den BewohnerInnen, ihren individuellen Erfahrungen und Fähigkeiten zu begegnen. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Spende!**

# Damit es glatt läuft

Die Hauswirtschaft legt Wert auf eine Ausbildung, die den Weg in den Beruf ebnet.

Foto: Michael Fuchs

*Als Hauswirtschaftsleiterin ist Gaby Maile Ansprechpartnerin für die Auszubildenden*

**Erst 11 Uhr – Jenny hat das Gefühl, dass der Wäscheberg, den sie zusammen mit ihrer Freundin Hannah schrankfertig bearbeiten soll, gar nicht kleiner wird. Eigentlich arbeitet sie gerne in der Wäscherei. Sie liebt den frischen Geruch und freut sich, wenn am Schluss alles glatt und ordentlich zusammengelegt bereit liegt. Aber mit der alten Wäschemangel geht die Arbeit nur langsam voran und sie ist für Jenny sehr ermüdend.**

Junge Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen, die eine Ausbildung unter den üblichen Bedingungen nicht bewältigen, bildet die Karlshöhe in verschiedenen kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufen aus. Jenny ist eine von sieben jungen Damen, die eine Reha-Ausbildung zur Fachpraktikerin in der Hauswirtschaft absolvieren. Ein Bestandteil der Ausbildung ist die Textilaufbereitung. Wir wollen für die Azubis die beste Arbeitsumgebung schaffen und durch Einsatz moderner Maschinen die körperliche Belastung so gering wie möglich halten. Die Anschaffung einer neuen Wäschemangel ist aus diesem Grund dringend erforderlich.

Während die derzeitige Kapazität nur für die Wäsche der Karlshöhe ausreicht, könnte mit einer neuen Mangel das Dienstleistungsangebot ausgebaut und ein Wäscheservice für externe Kunden angeboten werden. Die Auszubildenden würden so praxisnah den gesamten Ablauf von der Annahme über die Bearbeitung bis zur Ausgabe der Wäsche und die Abrechnung der Dienstleistung kennenlernen – ein großes Plus bei der Suche nach einem späteren Arbeitsplatz.

**Projekt 3***

**Bitte helfen Sie uns dabei, Jenny und den anderen Azubis in der Hauswirtschaft durch eine optimale Ausbildung einen guten Start in ihr Berufsleben zu ermöglichen.**

# Diese Projekte haben Sie möglich gemacht Danke!

*Im letzten Karlshöher Brief haben wir Sie um die Mithilfe bei diesen Projekten gebeten.*

Quelle: shutterstock

**Zurück in ein neues Leben** – endlich! – Im Januar 2016 ist Spatenstich für unseren Neubau Haus DoppelPunkt. Das Haus bietet 30 Plätze für ein modernes Wohn- und Therapieangebot für Menschen mit psychischen Problemen und Suchtmittelkonsum. Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt dank Ihrer Hilfe verwirklichen zu können. Infos: www.hausdoppelpunkt.de

Foto: Michael Fuchs

**Hier gewinnen beide Seiten** – Unsere Auszubildenden im Rehabilitations- und Ausbildungszentrum haben es nicht einfach. Neben der anspruchsvollen Ausbildung haben die jungen Leute auf Grund einer psychischen oder körperlichen Einschränkung oft mit vielen anderen Problemen zu kämpfen. Da ist es gut, einen ehemaligen Absolventen als Mentor und Ansprechpartner zu haben. Ihre Spende macht dieses Projekt möglich!

Foto: Michael Fuchs

**Immer gut umsorgt** – Unsere betreuten Menschen gehen gerne zum Arbeiten in die Werkstatt. Aber was passiert, wenn jemand mal krank ist? Eine Tagesbetreuung im Zimmer ist nicht möglich. Daher gestalten wir mit Ihren Spenden gerade einen Gemeinschaftsraum für die Betreuung um. Vielen Dank!

* **Hinweise für Spenderinnen und Spender:** Bitte vermerken Sie auf Ihrem Überweisungsträger die jeweilige Projektnummer, für die Sie spenden möchten. Bei Spenden ohne Projektnennung oder Überzeichnung eines Projektes werden wir andere wichtige Projekte berücksichtigen. Spendenbescheinigungen werden ab 100 Euro unaufgefordert zugesandt, ansonsten gilt die Überweisung als Quittung.


Ratgeber
TESTAMENT

*Dauerhaft Zeichen setzen, auch über das Leben hinaus.*

■ Ein Testament gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren letzten Willen nach Ihren Wünschen zu gestalten.

■ Wir helfen weiter bei Fragen zu Erbrecht und Testamentsgestaltung.

■ Jetzt informieren!

Karlshöhe Ludwigsburg
Fundraising

Tel. 07141/ 965-111
hardy.sauer@karlshoehe.de
www.karlshoehe.de/spenden

# Gemeinsam für ein besseres Leben

Sie haben uns auf vielerlei Weise geholfen. Hier einige Beispiele:

Mit einer Spende von mehr als **100 Paar Tanzschuhen** hat die **ADTV Tanzschule Piet & Müller** aus Ludwigsburg der Karlshöhe eine große Freude bereitet. Bei den Tanz- und Theatergruppen der Karlshöhe fanden die hochwertigen Tanzschuhe schnell Verwendung. Tanzen macht glücklich, verleiht Kraft und Selbstbewusstsein. Mit den richtigen Schuhen entdeckt der eine oder andere vielleicht eine neue Leidenschaft fürs Leben.

Die Therapeutische Werkstatt hat sich nicht nur mit dem Verkauf von Honig einen Namen gemacht. Auch eigens hergestelltes Imkereizubehör wird erfolgreich vertrieben. Die bei der Produktion anfallenden feinen Hobelspäne können mit der **Pellet-/Brikettpresse** zu einem Nebenprodukt gemacht und unter anderem für die Energieversorgung auf der Karlshöhe wieder eingesetzt werden. Besonderer Dank geht an Firma **COMPRiS**, die uns mit 4.620 € unterstützt hat.

Die **Kassiopeia** Erlebnispädagogik und -therapie mit Pferden wird unterstützt. Neben der Pferdekoppel entsteht ein geschützter Raum für inklusive pädagogische Arbeit. Außerdem entwerfen die Karlshöher Schlosser schon fleißig Futtertische für den neuen Auslauf der Pferde. Dass diese Vorhaben umgesetzt werden können, dafür sorgt der **Hilfsverein Star Care** mit einer Spende über 4000 € aus dem Erlös des Lila Logistik Charity Bike Cups.

Was haben das **Modehaus Breuninger**, der Kofferhersteller Titan und die **Geissens** gemeinsam? Sie unterstützen die Karlshöhe! In den Breuninger-Häusern Ludwigsburg, Stuttgart und Sindelfingen wurden im Aktionszeitraum vom 7. November bis 24. Dezember 2014 pro verkauftem Produkt der TitanX2-Serie und der Roberto Geissini Trolley-Kollektion 10 € an die Karlshöhe gespendet. Insgesamt 2.000 € kommen so der **Schulstation der Karlshöhe** zu Gute.

Die SchülerInnen der Oststadtschule freuen sich über die neuen Sitzgelegenheiten in ihrem **Schülertreff der Osteria**. Die dringend notwendige Neuanschaffung konnte mit einer Spende von 1.000 € durch den **Oststadtverein** und den **Elternbeirat** realisiert werden.

Mit einer Spende über 1.000 € hilft die **Interhyp AG**, den **Aufenthaltsbereich im Internat** des Ausbildungszentrums zu verschönern. Eine Projektgruppe mit Auszubildenden kümmert sich um die Umgestaltung. So entstanden Wandbilder, Stehtische aus Tonnen oder auch Stühle in neuem Farb- und Dekostil, welche nicht nur André Lichner, den Leiter der Niederlassung Stuttgart von Interhyp begeistern konnten.

# Haben Sie etwas für uns übrig?

**Karlshöher Gebrauchtwarenmarkt**
Ein Angebot, von dem alle profitieren:
Spender, Käufer und die Karlshöhe
Erweiterte Öffnungszeiten unter **www.karlshoehe.de**

**Haben Sie noch DM?** Wir nehmen gerne
Ihre Münzen und Scheine

Produkte (vor allem Bücher) im Internet unter: **www.amazon.de/shops/lululbook**

**Weitere Infos über Tel.: 07141 965-265 oder E-Mail: sachspenden@karlshoehe.de**

## Werkstattladen

**Beste Handarbeit in schönem Design**

Mo - Do:
10:00-12:00 Uhr
13:00-16:30 Uhr
Freitag:
10:00-12:00 Uhr

*Kleinmöbel*

*Handgefertigte Geschenke für alle Anlässe*

*Karlshöher Honig*

*Kinderspielzeug*

*Papierartikel*

Therapeutische Werkstätten
Mößnerweg 3/1 | 71638 Ludwigsburg
Hans-Martin Syring | Tel. 07141 965-3301
hans-martin.syring@karlshoehe.de

## Lädle im Höfle

**Kreative Hauswirtschaft**

*Ein Projekt der Auszubildenden im Bereich Hauswirtschaft*

Lädle im Höfle
Auf der Karlshöhe 9 | 71638 Ludwigsburg
Gaby Maile | Tel. 07141 965-131
gabriele.maile@karlshoehe.de

**Ladenöffnungszeiten**
Mo. - Fr.: 10 - 18:00 Uhr
Sa.: 10 - 14:00 Uhr

**Adresse**
Wilhelmstraße 6
71638 Ludwigsburg
Tel./Fax: 07141 921 601

## Ausbildungszentrum

- **Baby- und Kinderartikel**
- **Spielwaren und Spielgeräte**
- **Büro- und Geschenkartikel**
- **Umweltfreundliche Produkte**

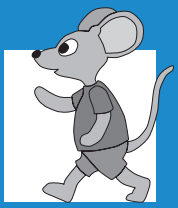
# Karlino

WWW.KARLINO.DE

Produkte aus Sozialtherapeutischen Werkstätten

*kleinkindgerecht*
*umweltfreundlich*
*ökologisch*

KARLSHÖHE LUDWIGSBURG



20 Jahre
Karlino

## Karlshöhe Ludwigsburg

Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 965-0
Fax 07141 965-199
info@karlshoehe.de
www.karlshoehe.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE75 6045 0050 000 000 0055
BIC: SOLADES1LBG

Schirmherrin der Karlshöhe:
Eva Luise Köhler



*Die Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg setzt sich seit 140 Jahren mit Herz, Verstand und christlicher Nächstenliebe für Menschen ein, die über kurz oder lang Begleitung brauchen. Als moderne diakonische Einrichtung in der Region tragen wir dazu bei, das Leben benachteiligter Kinder, Frauen und Männer menschlicher zu gestalten, Tag für Tag, rund um die Uhr.*